

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Den Seinen ein Vorbild.

Unter den vielen Braven, die in dem großen Ringen ihr junges Leben zum Opfer brachten, war Hauptmann Maximilian Zatloukal vom 35. Infanterieregiment einer unserer Besten. Schon während des Friedens erbrachte er in den verschiedensten Verwendungen den Beweis für seine militärische Tüchtigkeit. Als Lehrer an Militärbildungsanstalten und Einjährig-Freiwilligenschulen fand er Gelegenheit, den altererbten und sich stets neu bewährenden Geist, der in unserem Offizierskorps herrscht und der ihn selbst beseelte, auf seine jüngeren Kameraden zu übertragen. In einer Reihe von Jahren, in denen er sodann als Regimentsadjutant des 35. Infanterieregimentes diente, erwarb er sich die besondere Anerkennung seiner Vorgesetzten, die Zuneigung seiner Kameraden und die uneingeschränkte Verehrung seiner Untergebenen. Er absolvierte hierauf die Korpsoffiziersschule mit vorzüglichem Erfolg und erweckte vermöge seines bedeutenden militärischen und allgemeinen Wissens die schönsten Hoffnungen für seine weitere Laufbahn. Da kam der Krieg. Vom ersten Tag an stand Hauptmann Zatloukal im Felde, stets bestrebt, alle Kenntnisse, die er während der Friedensjahre gesammelt hatte, in Taten umzusetzen. Aber leider bestimmte das Schicksal seinem Wirken ein allzu frühes Ende. Schon am 28. August traf ihn die feindliche, todbringende Kugel, als er im Gefechte bei Chodiwane in der Spitze seiner Kompagnie in den Sieg stürmte. Rührend und ergreifend ist der Bericht seines Regimentskommandanten, der nicht allein als Vorgesetzter, sondern auch als sein „ältester Kamerad“ im Namen des ganzen Regimentes um die Verleihung einer Auszeichnung für den Gefallenen bittet. Mehr als große Worte spricht die Erwähnung dieser schlichten Tatsache aus, was dem Regiment und dem ganzen Offizierskorps mit dem tapferen Hauptmanne verloren ging. Sein Andenken wurde durch die Verleihung des Militärverdienstkreuzes dritter Klasse mit der Kriegsdekoration geehrt.

